

## Verhaltenskodex für Partner und Subunternehmer

### Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Die *SCHMALZ+SCHÖN Logistik-Gruppe* mitsamt ihren verbundene Unternehmen versteht Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Bestandteil unserer Geschäftsprozesse.

Grundlage dafür ist eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Aus diesem Grund binden wir Partner und Subunternehmer direkt in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Bei unseren Beschaffungsaktivitäten achten wir neben prozessualen, ökonomischen und technischen Kriterien ebenfalls auf gesellschaftliche und ökologische Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz. Im Spannungsfeld zwischen Produkt/Leistung, Markt, Region und Prozess sind für uns Kosten, Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation und Nachhaltigkeit wesentliche Faktoren zur Partner-/Subunternehmerauswahl und -bewertung.

SCHMALZ+SCHÖN erwartet von seinen Partnern und Subunternehmern, dass sie in ihren Aktivitäten den jeweils geltenden nationalen Gesetzen und den Prinzipien des SCHMALZ+SCHÖN Verhaltenskodexes entsprechen. Weiterhin wird erwartet, dass sie geeignete Prozesse einführen, welche die Einhaltung der geltenden Gesetze in ihren Unternehmen unterstützen und eine kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf die Grundsätze und Anforderungen des SCHMALZ+SCHÖN Verhaltenskodexes fördern. Ferner erwartet SCHMALZ+SCHÖN von seinen Partnern und Subunternehmern, dass sie dafür Sorge tragen, dass ihre verbundenen Unternehmen alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen ebenfalls einhalten und anerkennen.

Unter „verbundene Unternehmen“ im Sinne dieser Erklärung sind Gesellschaften zu verstehen, die mittelbar oder unmittelbar zu mindestens fünfzig Prozent (50 Prozent) des stimmberechtigten Stammkapitals im wirtschaftlichen Eigentum des anderen Unternehmens stehen.

### Umgang mit Mitarbeitern

SCHMALZ+SCHÖN erwartet von seinen Partnern und Subunternehmern die Einhaltung der grundlegenden Arbeitnehmerrechte der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung. Darüber hinaus erwartet SCHMALZ+SCHÖN die Anerkennung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) unter Berücksichtigung der in den verschiedenen Ländern und Standorten geltenden Gesetze und Rechtsformen.

### Kinderarbeit

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen verbieten und unterlassen.

### Diskriminierung

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer Chancengleichheit und Gleichbehandlung fördern und Diskriminierungen bei der Einstellung von Arbeitnehmern sowie bei der Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterbinden. Kein Mitarbeiter darf wegen seines Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der Kultur, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung benachteiligt werden.

### Zwangsarbeit

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer keine Zwangsarbeit in ihren Unternehmen zulassen.

### Mitbestimmung

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung die Rechte der Mitarbeiter achten.

### Vergütung und Arbeitszeiten

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmern die jeweils geltende nationale Gesetzgebung zur Arbeitszeit einhalten und eine Vergütung erhalten, die im Einklang mit dem seit 01.01.2015 geltenden Mindestlohn von 8,50 € und den jeweils geltenden nationalen Gesetzen steht.

### Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer die jeweils geltende nationale Gesetzgebung zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit einhalten. Weiter wird erwartet, dass die Partner und Subunternehmer ein angemessenes Arbeitssicherheitsmanagement aufbauen und anwenden (z.B. gemäß OHSAS 18001). Dies umfasst einerseits die Eindämmung von tatsächlichen und potenziellen Arbeitssicherheitsrisiken und andererseits die Schulung von Mitarbeitern, um Unfällen und Berufskrankheiten bestmöglich vorzubeugen.

### Umweltschutz

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer die jeweils geltenden nationalen Umweltgesetze, -regelungen und -standards einhalten. Weiter wird erwartet, dass die Partner ein angemessenes Umweltmanagementsystem aufbauen und anwenden (z.B. gemäß ISO 14001), um Umweltbelastungen und-gefahren zu minimieren und den Umweltschutz im täglichen Geschäftsbetrieb zu verbessern.

### Verhalten im geschäftlichen Umfeld

#### Verbot von Korruption und Bestechung

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer Korruption nicht tolerieren und in ihren Unternehmen die Einhaltung der Konventionen der Vereinten Nationen (UN) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung der Korruption und der einschlägigen Anti-Korruptionsgesetze sicherstellen. Insbesondere stellen sie sicher, dass ihre Mitarbeiter, Subunternehmer oder Vertreter keine Vorteile an SCHMALZ+SCHÖN Mitarbeiter oder diesen nahestehende Dritte mit dem Ziel, einen Auftrag oder eine Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr zu erlangen, anbieten, versprechen oder gewähren.

#### Einladungen und Geschenke

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer Einladungen und Geschenke nicht zur Beeinflussung missbrauchen. Einladungen und Geschenke an SCHMALZ+SCHÖN Mitarbeiter oder diesen nahestehenden Personen werden nur gewährt, wenn Anlass und Umfang angemessen sind, d.h. sie geringwertig sind und als Ausdruck allgemein anerkannter Geschäftspraxis betrachtet werden können. Gleichmaßen fordern die Lieferanten von SCHMALZ+SCHÖN Mitarbeitern keine unangemessenen Vorteile.

### Vermeidung von Interessenkonflikten

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer Entscheidungen bezogen auf ihre Geschäftstätigkeit mit SCHMALZ+SCHÖN ausschließlich auf Grundlage sachlicher Kriterien treffen. Interessenkonflikte mit privaten Belangen oder anderweitigen wirtschaftlichen oder sonstigen Aktivitäten, auch von Angehörigen oder sonst nahestehenden Personen oder Organisationen, werden schon im Ansatz vermieden.

### Freier Wettbewerb

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer sich im Wettbewerb fair verhalten und die geltenden Kartellgesetze beachten. Partner und Subunternehmer beteiligen sich weder an kartellrechtswidrigen Absprachen mit Wettbewerbern noch nutzen sie eine möglicherweise vorhandene marktbeherrschende Stellung missbräuchlich aus.

### Geldwäsche

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention einhalten und sich nicht an Geldwäscheaktivitäten beteiligen.

### Lieferantenbeziehungen

SCHMALZ+SCHÖN erwartet, dass seine Partner und Subunternehmer alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen an ihre Subunternehmer und Lieferanten kommunizieren und bei der Auswahl ebenfalls berücksichtigen. Die Partner und Subunternehmer bestärken ihre Unterauftragnehmer darin, die beschriebenen Standards zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen einzuhalten.

### Einhaltung des SCHMALZ+SCHÖN Verhaltenskodex

Die Einhaltung der Grundsätze und Anforderungen aus diesem SCHMALZ+SCHÖN Verhaltenskodex durch die Partner und Subunternehmern werden mittels Stichproben überprüft, welche maximal einmal jährlich durchgeführt werden. Darüber hinaus können zusätzlich in Abstimmung mit dem Partner und Subunternehmer Audits vor Ort durch einen von SCHMALZ+SCHÖN Beauftragten durchgeführt werden. SCHMALZ+SCHÖN wird über die Auditergebnisse informiert.

Jeder Verstoß gegen die im SCHMALZ+SCHÖN Verhaltenskodex genannten Grundsätze und Anforderungen wird als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses seitens der Partner und Subunternehmer betrachtet. Bei Verdacht der Nichteinhaltung der beschriebenen Grundsätze und Anforderungen des SCHMALZ+SCHÖN Verhaltenskodex (z.B. negativen Medienberichten) behält SCHMALZ+SCHÖN sich vor, Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt zu verlangen. Weiter steht SCHMALZ+SCHÖN das Recht zu, einzelne oder sämtliche Vertragsbeziehungen mit Partner und Subunternehmern die den SCHMALZ+SCHÖN Verhaltenskodex nachweislich nicht erfüllen oder die keine Verbesserungsmaßnahmen anstreben und umsetzen, nachdem ihnen hierzu von SCHMALZ+SCHÖN eine angemessene Frist gesetzt wurde, außerordentlich fristlos zu kündigen.